

Die Haltung Spaniens.

Wichtige diplomatische Verhandlungen. — Verbot aller politischen Kundgebungen. — Ein Gruß an unsere Monarchie.

Madrid, 3. Juni. (Tel.-Korr.-Bur.)

Den Meldungen der Blätter zufolge hat der gestrige Ministerrat den Beschluß gefaßt, vorläufig alle öffentlichen Kundgebungen und Versammlungen, die mit der internationalen Frage im Zusammenhang stehen, zu verbieten. Das Kabinett ergreift diese Maßnahme, weil gegenwärtig wichtige diplomatische Unterhandlungen im Gange sind, und deshalb die Abhaltung der genannten Kundgebungen für die Interessen des Landes als schädlich erachtet werden. Die für nächsten Sonntag von der Madrider Presse angekündigte Neutralitätskundgebung dürfte somit abgesagt werden. Der Zeitpunkt der Parlamentsöffnung, die Ende Mai erfolgen sollte, ist vorläufig nicht abzusehen.

Madrid, 3. Juni. (Tel.-Korr.-Bur.)

Der Arbeitsausschuß der in Barcelona mit außerordentlichem Erfolge veranstalteten deutsch-spanischen populär-wissenschaftlichen Vortragskurse, denen eine überaus große Zuhörerschaft beiwohnte und denen die deutsch-spanischen Kreise das größte Interesse entgegenbrachten, hat bei dem Schlußfest der genannten Kurse einstimmig durch Zuruf folgende Entschließung angenommen: „Die Teilnehmer am Schlußfest der deutsch-spanischen Vortragskurse einschließlich der Abgeordneten der Universität Barcelona, des Instituto de Estudios Catalanos und anderer wissenschaftlicher Vereinigungen gedenken der Universitäten der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie als besonderer Vertreter wissenschaftlicher Fürsorge und Bildung, deren die Welt nicht entbehren kann und darf, und senden allen österreichischen und ungarischen Professoren und Studenten brüderliche Grüße. Sez. Professor Fabrega, P. Clascar, Professor Westermann, Dr. Simon, Dr. Jockers, v. Ruttlay, Dr. Bosch-Simperca, Dr. Jc. Ballve, Dr. Vidal Guardiola.“